

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein erfolgreiches Jahr ist zu Ende gegangen. Viele haben zu diesen Erfolgen beigetragen. Dafür ein herzliches Dankeschön, all denen, die sich in unseren sozialen Einrichtungen, gemeinnützigen Organisationen und Vereinen, in unseren Helferkreisen, sowie aus eigener Initiative zum Wohle aller Mitbürgerinnen und Mitbürger eingebracht haben.

In diesen Dank einschließen möchte ich auch alle Aktiven in unseren freiwilligen Feuerwehren, die Helfer vor Ort und die Rettungsdienste für ihren stets selbstlosen Einsatz für in Not geratene Mitmenschen.

Gestatten Sie mir einen kurzen Rückblick auf wichtige Ereignisse im vergangenen Jahr, verbunden mit einem Ausblick auf das, was uns im kommenden Jahr erwartet.

Mit dem Projekt Begegnungsstätte in der Bahnhofstraße geht die Marktgemeinde seit September mit vielen Freiwilligen, zum Teil auch aus den Helferkreisen, neue Wege der Integration.

Das DieZ (Diedorfer Zentrum für Begegnung) ist jetzt schon ein Erfolgsmodell und unser gemeinsam entwickeltes Leitbild spiegelt dieses wieder: Vielen herzlichen Dank all denjenigen, die in Ihrem Bemühen um die Integration aller Neuankömmlinge unsere Gemeinde für alle lebenswert erhalten.

Nicht weit vom DieZ in der Dammstraße, neben dem Gymnasium hat unser neuer Jugendtreff seine Pforten geöffnet. Jugendliche nutzen diesen Treffpunkt, sind dankbar für den Raum, der ihnen von der Marktgemeinde bereitgestellt wird und respektieren feste Regeln, Hausordnung und Öffnungszeiten.

Ein ganz besonderes Fest im vergangenen Jahr war die 50-Jahr-Feier der Bergfreundschaft Diedorf-Latzfons in Latzfons.

Auch in 2017 gibt es Grund zu feiern. Die 950-Jahr-Feier des Ortsteils Anhausen steht bevor. Die Feierlichkeiten im Rahmen des Talfestes am 27. und 28. Mai 2017 werden bereits seit ein paar Monaten von einem Arbeitskreis der Ortsvereine vorbereitet, Rechtzeitig zum Jubiläum wird auch der neue Anhauser Dorfplatz fertiggestellt (Johann-Spengler-Platz) werden.

Aufgrund der starken Nachfrage unseres Hortes und der Mittagsbetreuung musste in den Sommerferien der letzte freie Klassenraum in der Grund- und Mittelschule in Diedorf für die Mittagsbetreuung umgebaut werden.

Ebenfalls in den Sommerferien entstand in der Grundschule Anhausen durch einen Anbau ein neues Klassenzimmer für die 4. Klasse, die damit in Anhausen vierzünftig erhalten werden kann. Mit dem damit frei gewordenen bisherigen Klassenraum der 4. Klasse, decken wir den erheblich gestiegenen Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen in Anhausen.

Der Kita Betrieb in Willishausen wird, bis zur Fertigstellung des Neubaus, weiterlaufen und der zu erwartende Bedarf wird vorübergehend durch den Bau eines Provisoriums für zwei zusätzliche Gruppen gedeckt.

Wie schon in den vergangenen Monaten, wird sich auch im neuen Jahr die Mühle in Kreppen zum Umweltzentrum weiterentwickeln - ein Projekt mit kleinen überschaubaren Schritten im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten. Ab dem Frühjahr haben Sie dann auch die Möglichkeit ihr E-Bike dort während einer Rast aufzuladen.

Zwei weitere E-Bike Ladestationen finden Sie dann in der Bahnhofstraße (Begegnungsstätte) und in Anhausen (Gasthof Traube).

In den vergangenen Monaten haben wir mit der Überarbeitung zum Flächennutzungsplan (letzte Revision aus dem Jahre 1990) begonnen. Der neue Flächennutzungsplan wird ein hilfreiches Instrument sein auf die Bedürfnisse unserer Bürger und Neubürger einzugehen.

Der neue Flächennutzungsplan und die gute Nachricht aus Berlin - B300 und 3. Gleis sind durch Verabschiedung der Gesetze zum Bundesverkehrswegeplan im vordringlichen Bedarf - eröffnen uns Möglichkeiten die Zukunft unserer Marktgemeinde in die Hand zu nehmen. Sowohl bezogen auf die Verwirklichung des Bauvorhabens „3. Gleis“ als auch auf die Verkehrsentlastung über eine B300-Umfahrung stehen uns jedoch noch große Herausforderungen bevor, den Behördenapparat und alle Beteiligten von der Bedeutung einer zügigen Umsetzung der Projekte für die Entwicklung der Marktgemeinde zu überzeugen.

„Nicht das Beginnen wird belohnt, sondern einzig und allein das Durchhalten“
(Katharina von Siena)

Die Planungen für ein neues Verwaltungszentrum, bisher nur Erinnerungsposten im Haushalt, wird im Haushalt 2017 mehr Beachtung bekommen.

Auch im Jahr 2017 wollen wir Neues beginnen, vor allem jedoch vieles Miteinander weiterbringen, um unsere Heimat auch in der Zukunft lebenswert und lebenswert zu erhalten.

Für das Miteinander bedanke ich mich vor allem und bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, im Bauhof und in den Kindertageseinrichtungen und freue mich auf ein erfolgreiches neues Jahr.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

„Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.“
Allen denen, denen ich begegnet bin, ob zuhause, in der Seniorenwohnanlage, im Pflegeheim oder bei anderer Gelegenheit, danke ich von ganzen Herzen für das gute Wort und die Begegnung.

Ich wünsche Ihnen allen ein gutes neues Jahr, Gesundheit, Glück, Erfolg und Gottes Segen für Ihre und unsere gemeinsamen Vorhaben.